

ARS-Erweiterungsbau ist voll

Ende Mai soll der neue Erweiterungsbau der Adolf-Reichwein-Schule fertiggestellt und übergeben werden. Nach den Sommerferien wird mit Beginn des neuen Schuljahres auch der Regel-Unterricht der ARS aufgenommen.

■ Von Matthias Pieren

Neu-Anspach. Zehn Jahre nach dem ersten Erweiterungsabschnitt steht auch der zweite Neubatrakt der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) in Neu-Anspach kurz vor der Fertigstellung. Nach Angaben des planenden Architekten Klaus Hartmann soll der Neubau Ende Mai fertiggestellt und dem Hochtaunuskreis als Schulträger übergeben werden.

Das dreigeschossige Gebäude setzt im Grundriss den zuvor vom Bauteil A angesetzten Rundbogen konsequent fort. Der langgezogene Riegel umschließt nun das gesamte Schulareal der ARS mit Mensa, Pausenhof und den alten Gebäudetrakten aus den 1960er und 1970er Jahren. Zugleich schirmt der Bogen den gesamten Schul-Campus nach Westen hin zur dortigen Wohnbebauung ab.

„Wir sind absolut im Zeitplan. Nach den Sommerferien kann der Unterricht pünktlich zum neuen Schuljahr

aufgenommen werden“, sagt Hartmann. Der 10,7 Millionen Euro teure Neubau wird vor allem die Unterrichtsbedingungen in den naturwissenschaftlichen Fächern deutlich verbessern.

„In den beiden oberen Etagen sind alle Unterrichtsräume, Laboreinrichtungen und auch neue Sammlungen für die Fächer Biologie, Chemie und Physik untergebracht“, teilt dazu Wolfgang von Gehlen, Projektleiter aus dem Fachbereich Hochbau des Hochtaunuskreises mit.

Neben der Gesamtnutzfläche von rund 3800 Quadratmetern beeindruckt die umfangreiche Haustechnik des Neubaus. Auf dem Dach befindet sich die komplette Lüftungszentrale, im Keller ist das mittlerweile fünfte Blockheizkraftwerk auf dem Schulgelände der ARS untergebracht.

„Als ich vor 35 Jahren ins Berufsleben eingestiegen bin, lag der Kostenanteil der Haustechnik bei 18 Prozent der Gesamtkosten. Heute sind es 35 bis 40 Prozent“, verdeutlicht Architekt Hartmann die technische Entwicklung. „Hier wurde an der richtigen Stelle investiert.“

Was der Laie so nicht erkenne: Der ARS-Neubau wurde von der optimalen Wärmedämmung bis hin zur Wärmerückgewinnung extrem energiesparend errichtet. Für den Hochtaunus-



Projektleiter Wolfgang von Gehlen aus dem Fachbereich Hochbau (rechts) sind oft in Neu-Anspach und überzeugen sich vom Bau-

kreis wird mit der Fertigstellung ein weiterer Meilenstein im umfassenden Schulbauprogramm fertiggestellt.

„Attraktive Schulen stärken auch

den Wohn- und W... Der Hochtaunuskreis investiert trotz sch... zieller Rahmenbedi...